

Den Islam annehmen (teil 1 von 2): Eine Religion für alle Menschen, überall



IslamReligion.com

Viele Menschen auf der ganzen Welt sind heute auf der Suche nach der Wahrheit. Sie suchen nach einer Bedeutung in ihren Leben und fragen, wofür dieses Leben gut ist. Männer und Frauen stellen sich die Frage: warum bin ich hier? Inmitten von Leid und Schmerz ruft die Menschheit leise oder laut um Erleichterung oder Verständnis. Inmitten von Vergnügen versucht eine Person oft, die Quelle derartiger Begeisterung zu verstehen. Manchmal überlegen Menschen, ob sie den Islam als ihre wahre Religion annehmen sollen, aber sie finden einige Hindernisse.

In den glücklichsten Momenten des Lebens oder in den dunkelsten Stunden ist die instinktive Reaktion einer Person, eine Verbindung zu einer Art Höchstem Wesen, Gott, zu erreichen. Selbst diejenigen, die sich als Atheisten oder Ungläubige betrachten, haben an irgendeinem Zeitpunkt in ihren Leben das angeborene Gefühl erlebt, Teil eines großen Planes zu sein.

Die Religion des Islam basiert auf einem Kernglauben, dass es Einen Gott gibt. Er Allein ist der Erhalter und Schöpfer des Universums. Er hat keine Partner, keine Kinder oder Gefährten. Er ist der Barmherzigste, der Weiseste und der Gerechteste. Er ist der Alles Hörende, Alles Sehende und Alles Wissende. Er ist der Erste, Er ist der Letzte.

Es ist tröstend zu denken, dass unsere Prüfungen, Leiden und Triumphe in diesem Leben keine zufälligen Akte eines grausam organisierten Universums sind. Der Glaube an Gott, der Glaube an den Einen Gott, den Schöpfer und Erhalter von allem, das existiert, ist ein Grundrecht. Mit Sicherheit wissen, dass unsere Existenz Teil einer wohlgeordneten Welt ist, und dass das Leben sich entfaltet, wie es soll, ist ein Konzept, das Ruhe und Frieden bringt.

Der Islam ist eine Religion, die das Leben betrachtet und sagt, dass diese Welt ein Durchgangsort ist, und der Grund unseres Daseins ist, Gott anzubeten. Klingt simpel, oder? Gott ist Einer, erkenne dies an und bete Ihn an, dann sind Friede und Ruhe erreichbar. Das ist für jeden Menschen greifbar und kann einfach aufrecht erhalten werden, indem man aufrichtig glaubt, dass es keinen Gott gibt außer Gott.

Leider streben wir in diesem schönen, neuen Jahrhundert danach, die Grenzen zu überschreiten, und die Welt in aller ihrer Pracht wiederzuentdecken, doch sie haben den Schöpfer vergessen, und vergessen, dass das Leben eigentlich leicht sein sollte. Unsere Verbindung zu Gott finden und eine Beziehung zu Ihm aufzubauen, ist das allerhöchste, wenn wir friedlich Leben wollen und die Fesseln, die uns an Schmerzen, psychologische Aufruhr und Traurigkeit binden.

Der Islam wurde für alle Menschen herab gesandt, an allen Orten und zu allen Zeiten. Er wurde nicht nur für Männer oder für eine bestimmte Rasse oder ethnische Gruppe herab gesandt. Er ist eine vollständige Lebensweise, basierend auf den Lehren, die man im Qur'an und in den authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad finden kann. Wieder einmal klingt das simpel, oder? Rechtleitung vom Schöpfer an Seine Schöpfung offenbart. Es ist ein idiotensicherer Plan, um ewiges Glück in diesem Leben und im nächsten zu erreichen.

Der Qur'an und die authentischen Überlieferungen erklären das Konzept Gottes und geben Details von dem, was erlaubt und was verboten ist. Sie erläutern die Grundlagen von guten Manieren und Sitten und geben Anleitungen zum Gottesdienst. Sie erzählen Geschichten über die Propheten und unsere rechtschaffenen Vorfahren und beschreiben Paradies und Hölle. Diese Rechtleitung ist für die gesamte Menschheit herab gesandt worden und Gott Selbst sagt, dass Er der Menschheit keine Schwierigkeiten auferlegen will.

"Gott will euch nicht mit Schwierigkeiten bedrängen, sondern Er will euch nur reinigen und Seine Gnade an euch erfüllen, auf dass ihr dankbar sein möget." (Quran 5:6)

Wenn wir uns Gott nähern, erhört Er uns und antwortet, und die Wahrheit ist der Islam, der reine Monotheismus, der offenbart würde. Dies alles hört sich simpel an, und sollte unkompliziert sein, aber trauriger Weise haben wir Menschen eine Art, Dinge schwierig zu machen. Wir sind hartnäckig, und doch hat Gott uns ständig einen deutlichen Weg gelassen.

Den Islam als eine wahre Religion zu akzeptieren, sollte simpel sein. Es gibt keinen Gott außer Gott. Was könnte es für eine deutlichere Aussage geben? Nichts ist weniger kompliziert, aber manchmal kann die Aussicht auf eine Neudefinition des Glaubenssystems beängstigend sein und mit Hindernissen bestückt. Wenn eine Person den Islam als Religion seiner Wahl erwägt, wird sie

häufig von Gründen überkommen, die sie dazu bringen, nicht zu akzeptieren, dass das was ihr Herz sagt, die Wahrheit ist.

Derzeit ist die Wahrheit des Islam durch das, was wie eine Reihe von Regeln und Gesetze erscheint, die fast unmöglich zu erfüllen scheinen, verschwommen. Muslime trinken keinen Alkohol, Muslime essen kein Schweinefleisch, muslimische Frauen müssen Kopftücher tragen, Muslime müssen fünfmal am Tag beten. Männer und Frauen ertappen sich dabei, Dinge zu sagen, wie: "ich kann unmöglich aufhören zu trinken" oder "ich finde es zu schwer, jeden Tag zu beten, geschweige den fünfmal".

In Wirklichkeit ist es so, sobald eine Person akzeptiert hat, dass es keinen Gott gibt außer Gott und eine Beziehung zu Ihm entwickelt hat, dann werden die Regeln und Gesetze bedeutungslos. Es ist ein langsamer Prozess, Gott zufrieden stellen zu wollen. Für einige ist das Akzeptieren der Richtlinien für ein glückliches Leben eine Sache von Tagen, oder gar Stunden; für andere können es Wochen, Monate oder sogar Jahre sein. Die Reise einer jeden Person ist anders. Jeder ist einzigartig und die Verbindung zu Gott eines jeden kommt durch andere Umstände zustande. Eine Reise ist nicht korrekter als die andere.

Viele Menschen denken, sie hätten zu riesige und zu häufig Sünden begangen, als dass Gott ihnen jemals vergeben könnte. Sie zögern, das anzunehmen, wovon sie wissen, dass es die Wahrheit ist, denn sie fürchten, sie würden nicht in der Lage sein, sich zu kontrollieren und das Begehen von Sünden oder Verbrechen aufzugeben. Der Islam ist aber eine Religion der Vergebung, und Gott liebt es zu vergeben. Auch wenn die Sünden der Menschheit bis zu den Wolken am Himmel reichen würden, Gott wird sie vergeben, bis die letzte Stunde fast angebrochen ist.

Wenn eine Person wahrhaftig glaubt, dass es keinen Gott gibt außer Gott, dann sollte er oder sie den Islam ohne Verzögerung annehmen. Selbst wenn er fürchtet, er wird weiter sündigen oder es gibt manche Aspekte des Islam, die er noch nicht vollkommen versteht. Der Glaube an den einen Gott ist der grundlegendste Glaube im Islam und sobald jemand eine Verbindung zu Gott aufgebaut hat, werden sich in seinem Leben Veränderungen ergeben; Veränderungen, die vorher unmöglich gewesen wären.

Im folgenden Artikel werden wir lernen, dass es nur eine unverzeihliche Sünde gibt und dass Gott der Barmherzigste, der Häufig-Vergebende ist.

(teil 2 von 2): Die Religion der Vergebung

Wir haben den ersten Teil damit beendet, dass wir den guten Rat gegeben haben, wenn eine Person wahrhaftig glaubt, dass es keinen Gott gibt außer Gott, dann sollte er oder sie den Islam sofort annehmen. Wir haben ebenfalls

vorgebracht, dass der Islam eine Religion der Vergebung ist. Egal wie viele Sünden eine Person auch begangen haben mag, sie sind nicht unverzeihlich. Gott ist der Häufig-Vergebende, der Barmherzigste und der Qur'an betont diese Eigenschaften über 70 mal.

"Und Allahs ist, was in den Himmeln und was auf der Erde ist; Er verzeiht, wem Er will, und straft, wen Er will, und Allah ist Allverzeihend und Barmherzig." (Quran 3:129)

Es gibt allerdings eine Sünde, die Gott nicht vergeben wird, und das ist die Sünde, wenn Gott Partner oder Gefährten beigesellt werden. Ein Muslim glaubt, dass Gott Einer ist, ohne Partner, Nachkommen und ohne Gefährten. Er ist der Einzige, der Würdig ist, angebetet zu werden.

"Sprich (o Muhammad): "Er ist Allah, ein Einziger, Allah, as-Samad (ewig Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ebenbürtig ist keiner." (Quran 112)

"Wahrlich, Allah wird es nicht vergeben, dass Ihm Götter zur Seite gestellt werden; doch Er vergibt das, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Allah Götter zur Seite stellt, der hat wahrhaftig eine gewaltige Sünde begangen." (Quran 4:48)

Es mag fremd erscheinen, zu sagen, dass Gott der Barmherzigste ist, und zu betonen, dass der Islam die Religion der Vergebung ist, während wir auch sagen, dass es eine unverzeihliche Sünde gibt. Dies ist kein fremdes oder unglaubwürdiges Konzept, wenn du verstehst, dass dies schwerwiegende Sünde nur unverzeihlich ist, wenn eine Person stirbt, ohne bei Gott zu bereuen. Jederzeit, bis ein sündiger Mensch seinen letzten Atemzug macht, kann er oder sie sich aufrichtig Gott zuwenden und um Vergebung bitten in dem Wissen, dass Gott wahrhaftig der Barmherzigste, Häufig-Vergebende ist. Aufrichtige Reue sichert uns die Vergebung Gottes zu.

"Sprich zu denen, die ungläubig sind, dass ihnen das Vergangene verziehen wird, wenn sie (von ihrem Unglauben) absehen." (Quran 8:38)

Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, sagte: "Gott wird die Reue Seines Dieners annehmen, bis das Todesröcheln seine Kehle erreicht hat."^[1] Der Prophet Muhammad sagte ebenfalls: "Der Islam zerstört das, was vor ihm kam (an Sünden)."^[2]

Wie im vorigen Artikel besprochen, ist es oft so, wenn eine Person überlegt, den Islam anzunehmen, dass sie verwirrt oder sogar beschämt ist, wegen der vielen Sünden, die sie in ihrem Leben begangen hat. Einige Menschen wundern

sich, wie sie jemals gute, moralisch einwandfreie Menschen werden können, wenn in den Schatten ihre Sünden und Verbrechen lauern.

Den Islam annehmen und die Worte aussprechen, die als *Schahada* oder Glaubensbekenntnis bekannt sind, (**Ich bezeuge "La ilaaha illa Allah, Muhammad rasuulu Allah."**^[3]), bereinigt den Status der Person. Er oder sie wird wie ein neugeborenes Baby, völlig frei von Sünden. Es ist ein Neuanfang, bei dem die vergangenen Sünden eine Person nicht länger gefangen halten. Es gibt keinen Bedarf, von seinen vergangenen Sünden verfolgt zu werden. Jeder neue Muslim kommt unbelastet und frei, um ein Leben auf der Grundlage des fundamentalen Glaubens dass Gott Einer ist zu leben.

Wenn man nicht länger von der Furcht, dass die vergangenen Sünden oder die Lebensweise einen davon abhalten wird, ein gutes Leben zu führen, zurück gehalten wird, wird der Weg um den Islam anzunehmen oft leichter. Das Wissen, dass Gott jedem alles vergeben kann, ist sicherlich eine tröstliche Aussicht. Trotzdem ist das Verständnis, dass nichts und niemand anderem als Gott Anbetung zusteht, am allerwichtigsten, denn dies ist die Grundlage des Islam.

Gott hat die Menschheit nur geschaffen, damit sie Ihn Allein anbetet (**Quran 52:56**) und zu wissen, wie diese Anbetung rein und unverfälscht bleibt, ist unerlässlich. Allerdings lernt man die Einzelheiten oft, nachdem man die erhabene Wahrheit der islamischen Lebensweise erkannt hat.

"Und folgt dem Besten, das zu euch von eurem Herrn herab gesandt wurde, bevor die Strafe unversehens über euch kommt, während ihr es nicht merkt, damit nicht etwa einer spreche: "O wehe mir um dessentwillen, was ich gegenüber Allah versäumte! Denn wahrlich, ich gehörte zu den Spöttern." (Quran 39:55-56)

Sobald jemand die Wahrheit des Islam akzeptiert hat, also dass es keinen Gott gibt außer Gott Allein, ist es für ihn an der Zeit, etwas über seine Religion zu lernen. Es ist Zeit für ihn, die inspirative Schönheit und Leichtigkeit des Islam zu verstehen und über alle Propheten und Gesandten des Islam zu lernen, einschließlich dem letzten Propheten Muhammad. Wenn Gott bestimmt, dass das Leben einer Person bald endet, nachdem sie den Islam angenommen hat, kann dies als Gnade Gottes angesehen werden, denn einer Person, so rein wie ein neugeborenes Baby, wäre das ewige Paradies vorgeschrieben; durch die Gnade Gottes und Seine unendliche Weisheit.

Wenn eine Person überlegt, den Islam anzunehmen, sind viele der Barrieren, die er oder sie wahrnimmt, nichts weiter als Illusionen und Tricks von Satan. Es ist klar, dass sobald eine Person von Gott ausgewählt wurde, Satan sein bestes tun wird, um diese Person irrezuführen und bombardiert sie mit kleinen

Einflüsterungen und Zweifeln. Die Religion des Islam ist ein Geschenk, und genau wie jedes andere Geschenk muss es akzeptiert und geöffnet werden, bevor der wahre Wert seines Inhalts enthüllt werden kann. Der Islam ist eine Lebensweise, die die ewige Glückseligkeit im Jenseits zu einem erreichbaren Traum macht. Es gibt keinen Gott außer Gott, dem Einen und Einzigen, dem Ersten und Letzten. Ihn zu kennen ist der Schlüssel zum Erfolg und den Islam anzunehmen, ist der erste Schritt auf unserer Reise ins Jenseits.

Fußnoten:

[1] *At-Tirmidhi*

[2] *Sahieh Muslim*

[3] Ich bezeuge, dass keiner es wert ist, angebetet zu werden außer Gott Allein und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Gottes ist. Für zusätzliche Informationen zur *Schahadabitte* klicke [hier](#)